



# DOMOWINA

**Wólbné kopolaki Domowiny za wólby krajneho sejma Sakskeje dnja 01.09.2024**  
**Wahlprüfsteine der Domowina zu den Landtagswahlen in Sachsen am 01.09.2024**

***Spočatk februara 2024 smy jako Domowina zjawnosć namołwjeli, prašenja na politiske strony zapodać. Tute smy politiskim stronom sposrědkowali. Sčěhowace wotmołwy smy dóstali.***

---

- 1. Financowanje Załožby za serbski lud / Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk**
- 2. Kubłanje / Bildung**
- 3. Digitalizacija / Digitalisierung**
- 4. Medije / Medien**
- 5. Financowanje społnomócnjenych / Finanzierung der Beauftragten der Landkreise**
- 6. Dwurěčna Łužica: skrućenje widžomnosće serbšćiny w zjawnosći / Zweisprachige Lausitz: Stärkung der Sichtbarkeit des Sorbischen in der Öffentlichkeit**
- 7. Zhromadne džěło z třěšnym zwjazkom Domowina / Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Domowina**
- 8. Narodne mjeńšiny do Zakładneho zakonja / Nationale Minderheiten ins Grundgesetz**



## **1. Financowanje Załožby za serbski lud / Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk**

**Ein neues Finanzierungsabkommen der Stiftung für das sorbische Volk muss unterzeichnet werden. Wir erwarten einen Aufwuchs der Mittel, der die Mindereinnahmen durch Preis- und Lohnsteigerungen ausgleicht, die Digitalisierung der sorbischen Sprachen ermöglicht und sorbische Sprachräume schafft. Wie wollen Sie diese Forderung unterstützen?**

### **SPD**

Die SPD Sachsen unterstützt den Abschluss eines „Fünften Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung für das sorbische Volk“ für die Zeit ab 2026 und befürwortet einen Aufwuchs der Mittel, um insbesondere die Digitalisierung der sorbischen Sprache und die Schaffung sorbischer Sprachräume verstärkt zu ermöglichen.

### **CDU**

Der Freistaat Sachsen engagiert sich in großem Maße für die Belange des sorbischen Volkes.

Wir haben uns bereits bei den Verhandlungen zum laufenden Finanzierungsabkommen für eine Fortentwicklung der sächsischen Unterstützung stark gemacht. So konnte erreicht werden, dass trotz schwieriger haushälterischer Bedingungen die Gesamtfinanzierung um mehr als fünf Millionen Euro gegenüber dem bisherigen Abkommen gestiegen ist.

Wir werden uns auch mit Blick auf die kommende Periode des Finanzierungsabkommens dafür einsetzen, dass die Gesamtfinanzierung die sich verändernden Rahmenbedingungen und Kostensteigerungen angemessen berücksichtigt.

### **Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Finančne wuhotowanje Załožby za serbski lud chcemy dynamizować a za to dale ze Zwjazkom jednać, zo bychmy wjetše potrjeby, zwyżjenja tarifow a inflaciju wurunać móhli. Při wutworjenju serbskorěčnych rumow a zdźerženju Z serbskeje řeče ma digitalizacija wosebitu rólu. Tohodla zasadźujemy so tež za spěchowanje digitalizacije jako ćežišćo přichodneho finančneho zrěčenja.

### **AfD**

Auch wir halten einen Aufwuchs der Mittel für geboten, soweit hierdurch etwa Preis- und Lohnsteigerungen für bestehendes Personal ausgeglichen oder sinnvolle laufende Projekte unterstützt werden sollen. Am ehesten ließe sich dieses Anliegen im Rahmen der Verhandlungen zum kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 verwirklichen.

### **Lěwica / Die Linke**



Wir als Die Linke stehen geschlossen hinter der Forderung, dass demokratische Räume auskömmlich finanziert werden müssen. Im Gegensatz zur Landesregierung wollen wir die finanzpolitischen Möglichkeiten im Kampf um unsere Demokratie ausschöpfen. Darunter verstehen wir insbesondere auch sorbische Sprachräume, analog wie digital, denn auch diese sind ein Teil unserer vielfältigen demokratischen Gesellschaft. Da das neue Finanzierungsabkommen jedoch vom Freistaat Sachsen, dem Land Brandenburg und dem Bund geschlossen werden muss, haben wir im Sächsischen Landtag nur einen begrenzten Handlungsspielraum. Aus unserer Sicht können klamme Kassen und der „Schuldenbremsen“-Fetisch der CDU keineswegs ein Argument sein, um die kulturellen und politischen Rechte der Sorbinnen und Sorben zu beschneiden. Wir werden uns in den kommenden Haushaltsverhandlungen für einen Ausgleich einsetzen und kämpfen gegen jegliche Kürzungen im kulturellen Bereich. Die bisherige Haushaltspolitik mag zwar schöne Kennzahlen produzieren, aber sie lässt dafür unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt zerbröseln.

### **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Wir, die Freien Wähler Sachsen, stehen zu den langjährigen Finanzierungszusagen des Staatsvertrages. Allerdings fordern wir schon lange, dass die ständig steigenden Kosten mit einem Hebesatz, ähnlich eines Inflationsausgleiches, regelmäßig angepasst werden. Warum die bisherigen Staatsregierungen und Landtagsfraktionen hierzu keine feste Regelung getroffen haben, können wir nicht nachvollziehen. Wir werden uns auf jeden Fall aktiv dafür einsetzen.

### **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Ein neues Finanzierungsabkommen der Stiftung für das sorbische Volk ist ein wichtiger Schritt, um die sorbische Kultur, Sprache und Identität zu bewahren und zu fördern.

Wir unterstützen die Forderung nach einem Aufwuchs der Mittel aus mehreren Gründen:

1. Ausgleich von Mindereinnahmen durch Preis- und Lohnsteigerungen:

Die Fördermittel der Stiftung für das sorbische Volk sollen an die aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die steigenden Preise und Löhne müssen bei der Mittelvergabe berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten und Projekte der Stiftung fortgeführt werden können.

2. Digitalisierung der sorbischen Sprachen:

Wir befürworten die Bereitstellung von Mitteln für digitale Bildungsangebote, Online-Wörterbücher, Sprachlern-Apps und andere digitale Ressourcen, die den Zugang zur sorbischen Sprache erleichtern und ihre Verbreitung fördern.

3. Schaffung sorbischer Sprachräume:

Es ist essenziell, dass sorbische Sprachräume geschaffen und unterstützt werden, um die aktive Nutzung der sorbischen Sprache zu fördern. Dies umfasst u.a. Bildungsstätten, Kulturzentren und öffentliche Räume, in denen die sorbische Sprache aktiv gelebt und gepflegt werden kann.

Unsere Unterstützung wird konkret durch folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einsatz auf Bundes- und Landesebene dafür, dass die notwendigen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden,
- Dialog mit der Stiftung für das sorbische Volk sowie mit anderen relevanten Organisationen und Institutionen, um gemeinsam Strategien zur Mittelbeschaffung und -verwendung zu entwickeln,
- Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit möchten wir das Bewusstsein für die Bedeutung der sorbischen Kultur und Sprache in der breiten Bevölkerung stärken und Unterstützung für die Forderungen der Stiftung mobilisieren.



## 2. Kubljanje / Bildung

**2 a) Den sorbischen Schulen ist ein besonderer Status bezüglich des Personalschlüssels und des Klassenteilers einzuräumen. Sorbische Schulen haben zusätzliche Herausforderungen: Diese sollen spezifische (sorbische) Referate in den Schulbehörden (SMK und LaSuB) koordinieren und verantworten. Wie stehen Sie zu diesen Forderungen?**

### SPD

Schon heute ermöglicht das Schulgesetz für sorbische Schulen ein Abweichen von den Mindestschülerzahlen und der Zügigkeit. Die SPD Sachsen setzt sich dafür ein, dass die Schulbehörden diese Regelungen auch aktiv und zugunsten der sorbischen Schulen anwenden. Generell möchten wir die Eigenverantwortung von Schulen stärken und die Schulaufsicht reformieren. Eigenverantwortliche Schule kann besser gelingen, wenn Fach- und Rechtsaufsicht sowie Schulentwicklung in unterschiedlichen Händen liegen. Das Landesamt für Schule und Bildung wird zum Dienstleister zur Lehrer:innen-Gewinnung und führt die Aufsicht. Ein Landesinstitut für Schulentwicklung soll die Schulen begleiten und trägt zum wechselseitigen Transfer neuester Erkenntnisse in Bildungsforschung, Schulpraxis und Lehrer:innenbildung bei. Bei der Überarbeitung der Strukturen wollen wir den Belangen der sorbischen Schulen bzw. Förderung der sorbischen Sprache besondere Beachtung schenken. Eine Verankerung in einem schulartübergreifenden Referat sowie eine herausgehobene Stellung der Beauftragten oder des Beauftragten für Angelegenheiten des sorbischen Schulwesens sind aus unserer Sicht Maßnahmen, die zur Sichtbarkeit und besseren Koordination beitragen können.

### CDU

Sorbische Schulen genießen seit jeher einen besonderen Status im Sächsischen Schulgesetz. Dies wird durch § 2 des Sächsischen Schulgesetzes bereits an prominenter Stelle entsprechend zum Ausdruck gebracht. Hinsichtlich Klassenteiler und möglicher weiterer besonderer Regelungen ermöglicht der § 4a, Absatz 5, Nummer 4 bereits Ausnahmen. Dieser Regelung erscheint uns ausreichend, um die Belange sorbischer Schulen angemessen zu berücksichtigen und zu regeln.

Spezifische Referate in den Schulbehörden sehen wir, auch mit Blick auf den sparsamen Einsatz von Ressourcen und die erforderliche Fachkompetenz in allen Schularten, nicht als sinnvolles Mittel an, um sorbische Schulen zu unterstützen und fortzuentwickeln.

Der Koordinator für die sorbischen Schulen im Landesamt für Schule und Bildung stellt das Bindeglied zwischen den betroffenen Schulen und den Fachreferaten dar und kann so umfassend alle fachlichen Belange aufgreifen und in Abstimmung mit den betroffenen Referaten einer zielgerichteten Lösung zuführen.

### Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen

Je wosebite wužadanje za saksku kublansku politiku, serbsku rěč a kulturu wobchować a zesylnić z tym, zo so dosahace resursy a móžnosće k dispoziciji stajeja. Tohodla chcemy projekt WITAJ a syć serbskich a dwurěčnych pěstowarnjow a šulow zawěsćić a rozšěrić.



Podpěrujemy žadanja, serbskim šulam wosebity status spožčić hladajo na kluč personala a minimalnu wulkosć rjadownjow. Tohodla zasadźujemy so mjez druhim za to, zo so po potrebjje wjace městnow za serbsce rěčacych kubłarjow a kubłarki resp. wučerki a wučerjow wutworja. Temy kaž wukublanje serbsce wuwučowacych a přidružnikow na př. z Čěskeje trjebaja kedźbnosć a zjednorjenje procesow.

### **AfD**

Eine dringliche Aufgabe im Rahmen einer Regierungsbeteiligung wird darin bestehen, die Ministerien des Freistaates Sachsen neu zu strukturieren und ihre Aufgabenbereiche effizienter zu gestalten. Hierbei müssen natürlich auch sorbische Angelegenheiten – insbesondere solche, welche den Bildungsbereich betreffen – angemessene Berücksichtigung finden.

### **Lěwica / Die Linke**

Grundsätzlich braucht es ein Sprachrohr für die Anliegen und Themen der Sorbinnen und Sorben in der Sächsischen Regierung. Bei der Staatsregierung wollen wir eine/n Regierungsbeauftragte/n für sorbische Angelegenheiten einsetzen. Für die Kreisverwaltungen im sorbischen Siedlungsgebiet wollen wir jeweils eine hauptamtliche Vollzeitstelle für sorbische Angelegenheiten einrichten, die durch den Freistaat Sachsen zu finanzieren ist. Insofern würden wir eher ein eigenes Referat für sorbische Schulen im Landesamt für Schule und Bildung unterstützen. Extrareglungen für sorbische Schulen insbesondere beim Klassenteiler und damit beim Personalschlüssel halten wir für angemessen und notwendig.

### **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Die sorbischen Schulen müssen dieselben Aufgaben umsetzen, wie alle anderen Schulen. Zusätzlich kommen weitere Aufgaben zur Bewahrung der sorbischen Sprache und Kultur dazu. Inwieweit eine Absenkung des Klassenteilers oder des Personalschlüssels der richtige Weg sind, muss geklärt werden. Wir setzen uns allerdings ausdrücklich für eine echte Unterstützung der sorbischen Schulen über zusätzliche Angebote ein. Hier muss ausreichend finanzielle Unterstützung und Freiheiten der Schulen gegeben sein. Ob das SMK und LaSuB tatsächlich mit mehr Verwaltung hilfreich sein können, muss auch noch gründlich diskutiert werden.

### **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Wir erkennen die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse der sorbischen Schulen an. Wir unterstützen die Forderung nach einem besonderen Status bezüglich des Personalschlüssels und des Klassenteilers für sorbische Schulen aus folgenden Gründen:

1. Besonderer Status und angepasster Personalschlüssel:

Sorbische Schulen haben einzigartige Anforderungen, die eine individuelle Betreuung und Unterstützung der Schüler erfordern, daher ist ein angepasster Personalschlüssel notwendig, um den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden und eine qualitativ hochwertige und individuellere Betreuung zu ermöglichen.

2. Klassenteiler:

Um die besonderen Anforderungen des zweisprachigen Unterrichts und der kulturellen Bildung erfüllen zu können, müssen sorbische Schulen kleinere Klassengrößen haben. Dies stellt sicher, dass Lehrer genügend Zeit und Ressourcen haben, um den sorbischen Sprach- und Kulturunterricht effektiv zu gestalten.



### 3. Spezifische Referate in den Schulbehörden (SMK und LaSuB):

Die Einrichtung spezifischer Referate in den Schulbehörden, die sich auf sorbische Bildung konzentrieren, ist essenziell, da diese die Koordination und Verantwortung für sorbische Schulen übernehmen und sicherstellen, dass die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen dieser Schulen berücksichtigt und effektiv adressiert werden.

Unsere Unterstützung für diese Forderungen umfasst folgende Maßnahmen:

- Wir werden uns auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass sorbische Schulen den benötigten besonderen Status erhalten und entsprechende gesetzliche Regelungen umgesetzt werden.
- Wir setzen uns für spezielle Ausbildungs- und Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte ein.
- Wir unterstützen die Einrichtung und den Ausbau spezifischer Referate in den Schulbehörden für sorbische Schulen.

**2 b) Für die Vermittlung der sorbischen Sprache werden ausgebildete sorbisch-sprechende Lehrer an den Schulen und Erzieher in den KITAs benötigt. Der bestehende Fachkräftemangel im Bildungsbereich birgt für die sorbische Sprache ein hohes Risiko. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie pädagogische Fachkräfte ermutigen, sich für das Sorbische einzusetzen?**

#### SPD

Es ist uns wichtig, die Sprache und Kultur des sorbischen Volkes auch für künftige Generationen zu erhalten. Die bisher ergriffenen Maßnahmen zur Förderung der Zweisprachigkeit setzen wir fort, intensivieren deren Umsetzung und schreiben den „Maßnahmenplan zur Ermutigung und Belebung des Gebrauchs der sorbischen Sprache“ fort. Wir wollen die Beherrschung der sorbischen Sprache bei geeigneten Verfahren zu einem positiven Auswahlkriterium erheben und so die Zweisprachigkeit fördern.

Weitere Anreize wollen wir durch die Stärkung des „Witaj-Konzepts“ zur immersiven Vermittlung der sorbischen Sprache in sächsischen Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen setzen. Wir streben die Einrichtung von mehr Witaj-Kitas bzw. Witaj-Gruppen an und heben die Förderung an. Darüber hinaus wollen wir Ideen diskutieren, wie auch außerhalb des Witaj-Konzepts die sorbische Sprache in Kitas vermittelt werden kann. Zudem wollen wir das „Witaj-Konzept“ stärker mit 2plus verzahnen.

#### CDU

Bereits heute werden im Rahmen der Hochschulzulassung vertiefte Sorbischkenntnisse besonders gewertet und berücksichtigt. Dies wollen wir beibehalten.

Bei der Studienorientierung und der Werbung für ein Lehramtsstudium wollen wir intensiver für ein Lehramtsstudium und die Aufnahme einer Tätigkeit an sorbischen Schulen werben. Dieses Vorhaben sollte sich in die Werbung um grundständig ausgebildete Lehrkräfte für unsere sächsischen Schulen einbinden. Der Bedarf wird auch in den kommenden Jahren hoch bleiben. Mit jährlich 2700 Studienplätzen im Lehramt wollen wir diesen noch besser als bisher decken. Dieser Prozess wird jedoch auch mit Blick auf die Ausbildungsdauer noch einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen. Im Werben um die „besten Köpfe“ stehen wir auch im Wettbewerb mit anderen Bundesländern.

**Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Njedostatk personala na serbskich šulach a w pěstowarnjach nas jara starosći, dokelž jedna so wo eksistencielny problem. Wuprajamy so za akciski plan za serbske šule a pěstowarnje, zo bychmy wjace personala za nje zdobyli. Tu maja so runje tak naprawy za wabjenje tukrajnych wučerjow wutwarić kaž tež tajkich z wukraja. Tući trjebaja praktikabelny, na wšědny dzeń přiměrjeny poskitk rěčnych kursow, z dobom maja so powabki za nawuknjenje serbšćiny stworić kaž na přikład přidatny bonus, přidatne dowolowe dny abo podobne. Powołanske wotzamknjenja wukrajnych wučerjow a wučerkow – na přikład z Čěskeje – dyrbja so spěšnišo a jednorišo připóznawać, zo bychy do sakskeje šulskeje služby zastupić móhli. Nimo toho móhlo pomhać, dosahace kmanosće serbšćiny za přizwolenje jako wučer priorizować, město toho zo sej kaž dotal kmanosće němčiny na niwowje B2 abo C1 žadamy. Zwonkašulske sprosředkowanje serbšćiny chcemy rozšěrić a spuščomnje spěchować. Cil je, ludžom wšěch starobnych a powołanskich skupin přístup k rěčnym kursam, wuknjenskemu materialej a digitalnym poskitkam zmóžnić.

**AfD**

Angehende sorbisch-sprachige Lehrer müssen sich fest darauf verlassen können, später in den sächsischen Schuldienst an einer sorbischen Schule übernommen zu werden; das gleiche muss für angehende sorbisch-sprachige Erzieherinnen und ihre spätere Tätigkeit in der Kita gelten. Eine spezifische Belastung stellt die Notwendigkeit dar, Lehrmaterialien zuerst mühsam auf Sorbisch übersetzen zu müssen, bevor sie im Unterricht Verwendung finden können. Der Freistaat Sachsen könnte die betroffenen Lehrer deutlich besser unterstützen, indem er sich verstärkt für die Bereitstellung entsprechender Materialien einsetzt.

**Lěwica / Die Linke**

Der Lehrkräftemangel in Sachsen betrifft alle Schulen. Wir wollen dem entgegenwirken und setzen uns unter anderem dafür ein, dass zukünftig alle Lehrkräfte nach Schulstufen statt nach Schularten ausgebildet werden, damit sie flexibel für die jeweiligen Altersstufen einsetzbar sind. Zudem wollen wir den Praxisanteil erhöhen und das Lehramtsstudium dadurch attraktiver machen. Schulstandorte, auch die der sorbischen Schulen müssen bleiben, der Sprachunterricht auch. Dazu wollen wir mehr junge Menschen für ein solches Lehramtsstudium gewinnen und Lehrkräfte aus Polen, Tschechien und der Slowakei anwerben sowie die Einstellungshürden absenken. Die Einrichtung eines Lehramtsstudiengangs für Oberschulen an der Hochschule Zittau/Görlitz eröffnet die Perspektive, auch wieder im Siedlungsgebiet Lehrkräfte für sorbische Schulen auszubilden. Die Linke will sich dafür einsetzen.

**Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Der Fachkräftebedarf ist überall ein wichtiges Thema. Die Motivation der einzelnen Pädagogen, sich für eine Anstellung im sorbischen Siedlungsgebiet zu entscheiden, ist sicherlich vielschichtig. Die richtige Unterstützung zu finden, sollte gemeinsame Aufgabe sein und nicht von Politikern vorgegeben werden.

**Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**



Das Bündnis Sahra Wagenknecht steht fest hinter der Förderung und Unterstützung der sorbischen Sprache und Kultur. Der bestehende Fachkräftemangel im Bildungsbereich stellt eine erhebliche Herausforderung dar. Um pädagogische Fachkräfte zu ermutigen, sich für das Sorbische einzusetzen, schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Attraktive Ausbildungs- und Fortbildungsprogramme:

- Bereitstellung von Stipendien und anderen finanziellen Anreizen für Studenten und Berufseinsteiger, die sich für eine Ausbildung als sorbisch-sprechende Lehrkräfte oder Erzieher entscheiden,
- Einführung spezialisierter Studiengänge und Weiterbildungsprogramme an Universitäten und pädagogischen Hochschulen, die auf die Bedürfnisse der sorbischen Bildung ausgerichtet sind; dazu gehört der Ausbau der Studienplätze für Lehrerinnen und Lehrer für sorbische Schulen und Austauschprogramme mit Regionen, in denen sorbische Sprachkenntnisse vermittelt werden können.

2. Verbesserte Arbeitsbedingungen:

- Schaffung besonderer Anreize für Lehrkräfte und Erzieher, die in ländlichen oder strukturschwachen Gebieten arbeiten, in denen sorbische Bildungseinrichtungen angesiedelt sind,
- Verbesserung der Gehälter und Karriereperspektiven für sorbisch-sprechende Pädagogen, um den Beruf attraktiver zu machen.

3. Unterstützung und Anerkennung:

- Stärkung der beruflichen Anerkennung und gesellschaftlichen Wertschätzung für sorbisch-sprechende Lehrkräfte und Erzieher, u.a. durch öffentliche Auszeichnungen, Anerkennung von besonderen Leistungen und regelmäßige Fortbildungen,
- Einführung von Mentorenprogrammen und Unterstützungssystemen als Hilfestellung für neue Lehrkräfte und Erzieher.

4. Förderung der Zweisprachigkeit:

- Unterstützung von Initiativen zur frühkindlichen Sprachförderung, um bereits in den KITAs das Interesse und die Fähigkeiten im Sorbischen zu fördern,
- Förderung kultureller Programme und Austauschprojekte, die Schüler wie auch Lehrkräfte in die sorbische Kultur und Sprache einbinden, um ein lebendiges Umfeld für das Sorbische zu schaffen.

5. Politische Unterstützung und Zusammenarbeit:

- Enge Zusammenarbeit mit der Stiftung für das sorbische Volk und anderen relevanten Organisationen, um gezielte Programme zur Förderung sorbisch-sprechender Fachkräfte zu entwickeln und umzusetzen,
- Einsatz für politische Maßnahmen und Gesetzgebung, die die Ausbildung und Beschäftigung sorbisch-sprechender Lehrkräfte und Erzieher unterstützen und fördern.



## 2. Digitalizacija / Digitalisierung

**Die obersorbische Sprache in digitalen Plattformen (Google, Apple, Facebook etc.) soll für eine gleichberechtigte Nutzung als Kommunikations-, Informations- und Datenverarbeitungssprache adäquat eingesetzt werden. Sorbisch ist jedoch für diese Plattformen nicht rentabel. Wie möchten Sie dieses Anliegen vertreten?**

### SPD

Wir werden uns auch in Zukunft gegenüber den globalen IT-Unternehmen dafür einsetzen, dass Sorbisch in die Sprachenauswahl der digitalen Plattformen aufgenommen und entsprechend bei der Programmierung berücksichtigt wird. Dies gilt Dank der Hilfe und unter Zuarbeit der etablierten Partnerinnen und Einrichtungen wie die Stiftung für das sorbische Volk, das Sorbische Institut oder das WITAJ-Sprachzentrum. Sie tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zur Erforschung, Erhalt und Verbreitung des Sorbischen bei. Durch Kooperationen und Projekte sorgen sie dafür, dass die sorbische Sprache und Kultur lebendig bleibt und auch für digitale Anwendungen verfügbar ist. Über entsprechende Förderungen setzen wir zudem Anreize, um das Erlernen und die Anwendung der sorbischen Sprache durch digitale Medien, Lehrmittel und Angebote zu verbessern.

### CDU

Wir werben gezielt für die Fortentwicklung der sorbischen Sprache und deren Pflege. Die Staatsverwaltung ist aufgefordert, im Rahmen ihrer Kommunikation und Veröffentlichungspraxis gezielt auch die sorbische Sprache gleichberechtigt einzusetzen.

Wir werben auch gegenüber kommerziellen Anbietern um die Verwendung der sorbischen Sprache. Gleichwohl stößt dieses Ansinnen oft an seine Grenzen, da kommerzielle Anbieter bedarfs- und nachfrageorientiert handeln und hier oftmals nicht nach dem – auch aus unserer Sicht wünschenswerten – Kriterium der Bewahrung sorbischer Kultur und Sprache entscheiden können.

### Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen

Chcemy wuměnjenja za podpěrowanje serbsčiny we wšelakich poskitkach předewzaćow polěpšić, tak přez sposrědkowanje datow a algoritmw, a prócowanja napřečo poskićowarjam na tutym zakładze skrućić. Jeli digitalne platformy eksterne přidžěło zmóžnjeja, chcemy finančnu podpěru za programěrowanje serbskich wobsahow pruwować. Příkladny su kartowe služby, spóznawanje rěče, pruwowanje prawopisa a gramatiki, systemowe rěče.

Chcemy ramikowe wuměnjenja za wupisanje ze strony stata wužiwaneje softwary tak přiměrić, zo ma so serbsčina do produktow integrować, zo bychmy wotpowědny přiwabk za poskićowarjow stworili. Chcemy, hdžež je móžno, tež na zwjazkowej a europskej runinje wliw wukonjeć, zo bychmy předewzaća motiwěrowali k sylnišemu zapřijeću mjeńšich rěčow a chcemy, zo so wotpowědne skupiny rěčacych na wudželanju směrnicy wobdželeja.

### AfD

Der Freistaat kann und sollte natürlich verstärkt dort eigene sorbische Angebote pflegen, wo er selbst Social-Media-Kanäle bzw. Accounts betreibt. Wir lehnen es allerdings ab,



staatlicherseits in die Autonomie privatwirtschaftlich betriebener Plattformen einzugreifen, solange sich die Betreiber an das hierzulande geltende Recht halten.

### **Lěwica / Die Linke**

Auf Grund der zentralen Bedeutung von digitalen Produkten in der Gesellschaft müssen sie auch für Sorbinnen und Sorben in ihrer Muttersprache zur Verfügung stehen. Demnach müssen diese Produkte auch in der Lage sein, Eingaben auf Sorbisch zu unterstützen. Es gibt hier einige anschauliche Beispiele in Spanien zu den Regionalsprachen, die zeigen, wie der Staat aktiv werden kann. So gibt es beispielsweise in Katalonien das Gesetz zur Sprachenpolitik von 1998 (Lei 1/1998, de política lingüística), das im Unterschied zum sächsischen Sorbengesetz detaillierte Regelungen zum Gebrauch der katalanischen Sprache durch offizielle Stellen trifft: Es enthält beispielsweise Vorschriften dazu, dass sowohl in der externen als auch in der internen Kommunikation von öffentlichen Unternehmen im Regelfall die katalanische Sprache zu verwenden ist. Eine ähnliche Vorschrift existiert auch in der autonomen Region Galizien. In der Praxis bedeutet das, dass die entsprechenden Computerprogramme bspw. für die Abrechnung und spätere Rechnungserstellung, aber auch für Verpackung und Etikettierung in der Lage sein müssen, katalanische Eingaben zu verstehen. Dies ist ein wichtiger Anreiz für die entsprechenden Unternehmen, ihre Programme anzupassen. Neben allen relevanten Unterschieden, die es zwischen Sorbisch und den entsprechenden Regionalsprachen in Spanien gibt, gibt es hier eine wesentliche Lektion: Die öffentliche Hand könnte, wenn sie wollte, durch entsprechende Regeln aktiv werden.

Außerdem muss man in dieser Frage zwischen proprietären und nicht-proprietären Open-Source-Programmen unterscheiden. Im Vergleich zu proprietärer Software, bei der die entsprechenden Anreize und Regelungen durch den Gesetzgeber verabschiedet werden müssen, ist es bei Open Source Programmen leichter für die Öffentlichkeit, Einfluss zu nehmen. Das heißt, dass fachkundige Sorbinnen und Sorben die gängigsten Programme übersetzen und sie so erweitern könnten, dass sorbische Wörter verarbeitet werden können. Hier können auch moderne KI-Systeme zur Hilfe genommen werden, um die Arbeit zu erleichtern. Die Prüfung einer Unterstützung seitens des Freistaats wäre hier angezeigt.

### **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Ob Google, Facebook oder Apple tatsächlich entscheidend für die Bewahrung und Pflege der sorbischen Kultur sind, ist eine gewagte These. Die sorbischen Traditionen haben hunderte Jahre Vorsprung vor den kurzzeitigen Entwicklungen unserer Gesellschaft. Hier sollten wir Realitäten anerkennen und uns gemeinsam auf die Stärken der sorbischen Kultur konzentrieren.

### **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Trotz der Herausforderungen, die mit der mangelnden Rentabilität für große Plattformen wie Google, Apple und Facebook verbunden sind, setzen wir uns dafür ein, dass Sorbisch auf digitalen Plattformen gleichberechtigt genutzt werden kann. Unsere Strategie umfasst folgende Maßnahmen:

#### **1. Politische Initiativen und Förderprogramme:**

- Bereitstellung staatlicher Fördermittel und Anreize, um die Integration der sorbischen Sprache in digitalen Plattformen zu unterstützen, z.B. durch Subventionen oder Steuervergünstigungen für Unternehmen, die sorbische Sprachoptionen anbieten;



- Einsatz für gesetzliche Regelungen, die die Berücksichtigung regionaler und Minderheitensprachen auf digitalen Plattformen fördern und gegebenenfalls verpflichtend machen.
2. Kooperation mit Technologieunternehmen:
- Dialog mit großen Technologieunternehmen, um die kulturelle und soziale Bedeutung der sorbischen Sprache zu betonen und Partnerschaften zu fördern;
  - Initiierung von Pilotprojekten, bei denen die sorbische Sprache in bestimmten Bereichen von Plattformen getestet und integriert wird.
3. Förderung von lokaler Technologieentwicklung:
- Unterstützung lokaler Entwickler und Start-ups, die die sorbische Sprache verwenden und fördern, z.B. durch finanzielle Unterstützung, technische Beratung und Netzwerkbildung,
  - Förderung von Open-Source-Projekten, die es Entwicklern ermöglichen, sorbische Sprachpakete und Anwendungen zu erstellen und zu teilen.
4. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit:
- Durchführung von Sensibilisierungskampagnen, um das Bewusstsein für die Bedeutung der sorbischen Sprache auf digitalen Plattformen zu erhöhen,
  - Förderung von Bildungsinitiativen, die die Nutzung und Programmierung in der sorbischen Sprache lehren.
5. Internationale Zusammenarbeit:
- Zusammenarbeit mit anderen Minderheitensprachen, um gemeinsame Anliegen zu vertreten und gemeinsame Strategien zu entwickeln,
  - Nutzung der Unterstützung und Förderprogramme der EU für Minderheitensprachen und digitale Integration.

Durch eine Kombination aus politischen Initiativen, Kooperationen mit Technologieunternehmen, lokaler Technologieentwicklung und Bildungsarbeit wollen wir sicherstellen, dass die obersorbische Sprache in der digitalen Welt einen festen Platz erhält.



### 3. Medije / Medien

**4 a) Die Sorben benötigen eine garantierte Finanzierung des sorbischsprachigen Bedarfs im linearen und nonlinearen Angebot (Hörfunk, TV, online, social media) im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Jede Kürzung streicht sorbische Sprachräume im medialen Alltagsgebrauch. Wie stehen Sie zu aktuellen Kürzungen des sorbischen Angebots im MDR?**

#### SPD

Medienangebote in sorbischer Sprache tragen dazu bei, die regionale Vielfalt in Sachsen abzubilden und das Selbstverständnis der Region und des sorbischen Volkes zu stärken. Das Frühprogramm des MDR SACHSEN in sorbischer Sprache wurde zuletzt von drei auf vier Stunden erhöht. Informationen und Beiträge des MDR Serbja sind auch im Internet in der MDR-Mediathek und auf digitalen Plattformen wie Facebook und Instagram zu finden. Damit dies so bleibt und eine vielfältige sowie aktuelle Berichterstattung aus der Lausitz in sorbischer Sprache gewährleistet ist, setzen wir uns dafür ein, dass weiterhin aus dem MDR-Studio in Bautzen gesendet werden kann.

#### CDU

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist beitragsfinanziert und wird staatsfern organisiert. Er folgt dem öffentlichen Auftrag nach den Rundfunkstaatsverträgen. Eine unmittelbare Einflussnahme auf die Programmgestaltung ist uns auch mit Blick auf diese Staatsferne nicht möglich.

Gleichwohl setzen sich unsere Vertreter im Rundfunkrat des MDR dafür ein, dass sorbischsprachige Angebote auch weiterhin fester Bestandteil des Programms des MDR bleiben und im Zuge der Gesamtfinanzierung des ÖRR gesichert werden.

#### Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen

Do nadawkow zjawnoprawniskeho rozhłosa słuša, poskitki we wysokej kwalificy za wšě skupiny w towaršnosći poskićeć a při tym mnohotnosć towaršnosće špihelować. Pleděrujemy cyle jasnje za wutwar serbskorěčnych poskitkow w MDR. Statne knježerstwo a politika njesmědža pak z dobrych přičin do programoweje awtonomije zjawnoprawniskeho rozhłosa zapřimnyć. Kontrola programa leži tu při rozhłosowej radže jako mnohostronsce wobsadženym dohladowanskim gremiju. W zmysle přiměrjeneho wobkedźbowanja serbskich naležnosćow smy so z knježerstwowej koalicyju při nowelěrowanju statneho zřčenja MDR wo to starali, zo ma přislužnik/ca serbskeho ludu ze Sakskeje krute městno w tutym wažnym gremiju. Tam maja so interne namjety wo krótsenjach wot lěta 2025 z widom na wuwažene a nadawkej so hodžace wuhotowanje programa dale diskutować, kotrež běchu po namołwje komisije za zwěšćenje finančneje potřeby (KEF) k lutowanju nastali.

Dotalny wusyłanski čas Serbskeho rozhłosa njedosaha. Zasadžujemy so za jasne zwyżenje serbskorěčneho podžěla w rozhłosu a telewiziji w Sakskej, štož zapřija tež jasne zwyżenje njelinearneho poskitka.

Za statne zřčenje MDR chcemy dalše přiměrjenje na potřeby digitalneje a mnohostronskeje towaršnosće, tež w zmysle zesylńjenja hódnych regionalnych poskitkow.

#### AfD



Die AfD Sachsen steht dem aktuellen Programmangebot wie auch dem bestehenden System des öffentlich-rechtlichen Rundfunks allgemein kritisch gegenüber. Wir streben die Kündigung des Medienstaatsvertrags in seiner jetzigen Form als auch des Rundfunkfinanzierungsvertrags an. Langfristig zielen wir auf eine grundlegende Neuaufstellung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sowie auf eine Reform des MDR ab.

### **Lěwica / Die Linke**

Die Linke hält die Kürzungsdiskussion im öffentlich-rechtlichen Rundfunk generell für fragwürdig. Wie in anderen Lebensbereichen auch ist es völlig normal, dass auch für öffentlich-rechtliche Medien die Kosten und damit auch die benötigten Finanzen steigen. Abgesehen davon ist es natürlich immer sinnvoll, zu prüfen, wie die Finanzmittel bei der Umsetzung des Informations-, Bildungs- und Unterhaltungsauftrages besser eingesetzt werden können. Überhöhte Spitzengehälter oder überteuerte Sportübertragungsrechte können und dürfen hinterfragt werden. Mehr Mittel sollten hingegen in regionale Angebote sowie in Kultur und Bildung fließen – zumal dies die Dinge sind, die die öffentlich-rechtlichen Medien am stärksten von rein kommerziellen Angeboten unterscheiden. Sorbischsprachige Angebote müssen deshalb an Bedeutung gewinnen. Eine Kürzung des sorbischsprachigen Angebots wäre aus unserer Sicht nicht akzeptabel.

### **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Kürzungen im immer ausufernden Medien-Dschungel des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, so sie denn mal merklich stattfinden sollen, dürfen nicht zu Lasten der sorbischen Kultur und Sprache gehen. Die öffentlich-rechtlichen Medien brauchen ein kluges und weitsichtiges Konzept, um auch in Zukunft respektiert zu werden, sonst ist ihr Erhalt keine Selbstverständlichkeit. Minikürzungen wie von Ihnen beschrieben, sind kein Beitrag zur Zukunft der Medienanstalten.

### **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Die aktuellen Kürzungen des sorbischen Angebots im MDR werden entschieden abgelehnt, da der öffentlich-rechtliche Rundfunk eine besondere Verantwortung hat, Minderheitensprachen wie das Sorbische zu unterstützen. Unsere Maßnahmen:

1. Garantierte Finanzierung:
  - Forderung nach einer garantierten und stabilen Finanzierung für sorbischsprachige Programme im linearen und nonlinearen Angebot des MDR,
  - Jede Form der Mittelkürzung gefährdet die Existenz sorbischsprachiger Programme, daher sollen solche Kürzungen gesetzlich ausgeschlossen werden.
2. Erweiterung und Diversifizierung des Angebots:
  - Entwicklung und Erweiterung sorbischsprachiger Angebote in verschiedenen Formaten wie Hörfunk, TV, Online-Medien und soziale Netzwerke,
  - Zielgruppenspezifische Inhalte, um eine breite Akzeptanz und Nutzung zu gewährleisten.
3. Politische Unterstützung und Gesetzgebung:
  - Gesetzliche Verankerung der Verpflichtung zur Bereitstellung von sorbischsprachigen Programmen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk,
  - Förderung durch Landes- und Bundesmitteln, um die sorbische Medienpräsenz zu sichern und auszubauen.
4. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:



- Initiierung von Bewusstseinskampagnen, um die Bedeutung der sorbischen Sprache und Kultur in der breiten Öffentlichkeit zu unterstreichen und für die Finanzierung sorbischsprachiger Medienangebote zu mobilisieren.
- Einbindung der Zivilgesellschaft, um die Bedürfnisse und Interessen der sorbischen Gemeinschaft besser zu verstehen und gezielt darauf einzugehen.

5. Monitoring und Evaluation:

- Einrichtung eines Monitoring- und Evaluationssystems, um sicherzustellen, dass die Qualität sorbischer Programme den Bedürfnissen der sorbischen Gemeinschaft entspricht,
- Implementierung von Feedbackmechanismen

Das BSW wird sich dafür einsetzen, dass die sorbische Sprache und Kultur im öffentlich-rechtlichen Rundfunk umfassend und dauerhaft vertreten ist.

**4 b) Für die Sichtbarkeit und die Anerkennung des Sorbischen ist dessen mediale Präsenz in den „Mehrheitsmedien“ notwendig. 30 Minuten Fernsehen im Monat sind zu wenig. Welche Möglichkeiten der Erweiterung sehen Sie?**

**SPD**

Der Auftrag an die Öffentlich-Rechtlichen ist klar: Vielfalt abbilden, über Regionales berichten und Meinungsbildung ermöglichen. Diesen Auftrag setzt auch der MDR unabhängig um und plant gerade, seine regionale Berichterstattung aus der Lausitz weiter auszubauen. Mit einem festen Sitz für eine Vertreterin oder einen Vertreter des sorbischen Volkes im MDR-Rundfunkrat haben wir dafür gesorgt, dass die Belange direkt adressiert werden können. Bei den anstehenden Diskussionen zu Auftrag und Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks werden wir darauf achten, dass die besondere Stellung des sorbischen Volkes als nationale Minderheit Berücksichtigung findet.

Möglichkeiten zur Erweiterung sehen wir insbesondere in der Schaffung von digitalen Angeboten, weshalb wir bei der Fortschreibung des Finanzierungsabkommen hier einen Schwerpunkt setzen wollen. So sollen auch in Zukunft genügend Mittel für digitale Angebote rund um die sorbische Kultur und gerade auch Medienangebote für junge Sorbinnen und Sorben vorhanden sein.

**CDU**

Wir verweisen hier auf unsere Stellungnahme zu Frage 5.

**Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Serbska identita a kultura zaslužitej sej wjace prezency w sakskej zjawnosći. Nam je widžomnosć Serbow/kow w Sakskej wažna. Chcemy dalši wutwar zjawneje dwurěčnosće a rozšěrjenje kampanje „Sorbisch? Na klar!“ po cyłej Sakskej, zo by so wšudže wo serbskich korjenjach Sakskeje a žiwej dwurěčnosći informowało. Chcemy tež serbske filmowstwo podpěrać. Tuchwilny wusyłanski čas w telewiziji njedosaha, zo bychu so serbske temy hódnje zwobraznili a zo by so serbstwu wjace widžomnosće dało. Nimo toho maja, nimo prezency w linearnych poskitkach rozhłosa a telewizije, atraktiwne digitalne formaty džeń a wjetšu wažnosć, kotrychž relewanca njehodži so po wusyłanskich městnach abo mjeńšinach měrić. Hladajo na wuwijanje poskitka do přichoda a na potreby wšelakorych, tež młódšich wužiwarjow je wutwar redakcionelnych a finančnych resursow za njelinearne poskitki krok po kroku zmysłapołny.



Přez zastupjerki a zastupjerjow sakskeho krajneho sejma a statneho knježerstwa zasadźujemy so w rozhłosowej radže MDR za sylnišu prezencu serbskorěčnych wobsahow, na př. hudźby a filmow, w němskorěčnym programje MDR.

## **AfD**

Im Rahmen der Ausgestaltung eines neuen Medienstaatsvertrages bzw. im Zusammenhang mit einer grundlegenden Reform des MDR (siehe Frage 5) würden wir ein deutlich ausgewogeneres Programmangebot anstreben, welches selbstverständlich auch sorbische Themen bzw. sorbisch-sprachige Sendungen in angemessenem Umfang beinhaltet. Eine Sendezeit von 30 Minuten pro Monat erachten auch wir als zu kurz, um die sächsischen Bürger sorbischer Volkszugehörigkeit und ihre Kultur adäquat abzubilden.

## **Lěwica / Die Linke**

Wir erachten es als notwendig, dass das Sorbische auch weiterhin im Fernsehen präsent ist. Allerdings liegt der Ball nicht allein bei den Öffentlich-Rechtlichen. Es muss für mehr Sichtbarkeit der sorbischen Community in Medien bei der Nachwuchsförderung mehr Unterstützung geben und es müssen Fördermöglichkeiten gefunden werden, etwa für die Produktion sorbischer Musik oder auch filmischer Beiträge. Diese liegt derzeit zu großen Teilen beim MDR und muss perspektivisch auf breitere Basis gestellt werden. Allein der Wille und die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch Öffentlich-Rechtliche Anstalten reicht nicht aus, ein diverses Programm für Sorbinnen und Sorben sicherzustellen. Das ist vielmehr eine gemeinschaftliche Aufgabe vieler Akteurinnen und Akteure. So muss es im Besonderen für sorbische Kinder und Jugendliche erweiterte medienpädagogische Angebote schon in Schulen geben, ebenso eine gesonderte Förderung für filmische und musikalische Nachwuchsförderung. So ist auf lange Sicht Vielfalt und Sichtbarkeit des Sorbischen überhaupt sicherzustellen und damit auch im Fernsehen zu erhalten oder gar auszubauen. Zu fragen ist, ob es nicht möglich ist Sendungen in sorbischer Sprache nicht nur als Fernsehprogramm auszustrahlen, sondern Online Angebote des MDR zu nutzen, zumal das jüngere Publikum sich nicht zu bestimmten Zeiten vor den Fernseher setzt, sondern Sendungen anschaut, wenn sie Zeit haben, also in der Mediathek abrufbar sind.

## **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Ob eine Erweiterung der Medienpräsenz um eine bestimmte Zeitspanne wirklich dem Anliegen der Sorben helfen, ist eine oft diskutierte These. Es gibt viele junge und motivierte Sorben, die sich ergänzende neue Ansätze vorstellen können. Wir sollten uns gemeinsam an die Zukunftslösungen setzen und nicht nur an alten Möglichkeiten festhalten.

## **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Wir sehen die Präsenz der sorbischen Sprache in den „Mehrheitsmedien“ als essenziell für ihre Sichtbarkeit und Anerkennung. Die derzeitige Sendezeit von 30 Minuten Fernsehen im Monat ist eindeutig unzureichend.

Wir schlagen folgende Maßnahmen vor:

### **1. Erhöhung der Sendezeit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk:**

- Ausbau der bestehenden Programme, z.B. durch Verlängerung bestehender Sendungen als auch Einführung neuer Formate,
- Einführung regelmäßiger sorbischer Sendungen, die wöchentlich statt monatlich ausgestrahlt werden.

### **2. Integration sorbischer Inhalte in bestehende Programme:**



- Einbindung sorbischer Inhalte in populäre Hauptprogramme und Nachrichtensendungen,
  - Förderung bilingualer Formate, in denen sowohl Deutsch als auch Sorbisch gesprochen wird.
3. Kooperation mit privaten Medienunternehmen:
- Aufbau von Partnerschaften mit privaten Fernseh- und Radiosendern, um sorbische Inhalte in deren Programme zu integrieren,
  - Nutzung von Streaming-Diensten und Online-Plattformen wie Netflix, Amazon Prime und YouTube, um sorbische Inhalte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.
4. Förderung von sorbischen Medienprojekten:
- Bereitstellung von Fördermitteln für die Produktion von sorbischsprachigen Filmen, Serien, Dokumentationen und anderen Medienprojekten,
  - Unterstützung von Ausbildungs- und Weiterbildungsprogrammen für sorbische Medienschaffende.
5. Stärkung der Online-Präsenz:
- Aktive Förderung sorbischsprachiger Inhalte auf sozialen Medienplattformen wie Facebook, Instagram, TikTok und Twitter,
  - Entwicklung und Förderung eigener sorbischer Online-Plattformen und Streaming-Dienste, die sorbische Inhalte bündeln und einem breiten Publikum zugänglich machen.
6. Kulturelle und interkulturelle Projekte:
- Produktion von Kultur- und Bildungsprogrammen im Fernsehen, die die sorbische Geschichte, Sprache und Kultur einem breiten Publikum näherbringen,
  - Entwicklung interkultureller Austauschformate, bei denen sorbische und andere regionale Kulturen im Mittelpunkt stehen.
7. Politische und gesellschaftliche Unterstützung:
- Lobbyarbeit und politische Initiativen zur Erhöhung der Sendezeit und zur Förderung sorbischer Inhalte in den Medien,
  - Initiierung von Kampagnen zur Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der sorbischen Sprache und Kultur für die Gesellschaft.



#### **4. Financowanie społnomócnjenych / Finanzierung der Beauftragten der Landkreise**

**Die Landkreise Bautzen und Görlitz haben einen finanziell höheren Aufwand für die Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe des sorbischen Volkes. Wie stehen Sie zu einem finanziellen Ausgleich beim Einsatz von Beauftragten für sorbische Angelegenheiten in beiden Landkreisen?**

##### **SPD**

Mit dem Servicebüro für die sorbische Sprache in kommunalen Angelegenheiten unterstützt der Freistaat Sachsen bereits heute die kommunale Familie. Eine weitere Förderung bspw. für den Einsatz von Beauftragten für sorbische Angelegenheiten sollte als Sonder- oder Bedarfszuweisung im Zuge der Novellierung des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes diskutiert werden.

##### **CDU**

Die Beauftragten für sorbische Angelegenheiten in den benannten Landkreisen sind Teil der kommunalen Selbstverwaltung, in welche der Freistaat Sachsen nicht eingreift.

Die Spezifik von Aufgaben der Landkreise und Städte spiegelt sich in deren Haushalten wider. Der Freistaat Sachsen unterstützt die kommunale Ebene im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches. Im Rahmen der Verhandlungen hierzu sollte auch die Frage der Aufwendungen für die Wahrnehmung der Angelegenheiten des sorbischen Volkes diskutiert werden. Hier setzen wir auf die Solidarität der kommunalen Familie und beteiligen uns angemessen und im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Landeshaushaltes an der Finanzierung der kommunalen Ebene.

##### **Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Podpěrujemy dosahace financowanje počnych městnow społnomócnjenemu za serbske naležnosće w Budyskim a Zhorjelskim wokrjesu. Wažne je, zo njeměł to "pódlanski nadawk" być, ale přěnjorjadny.

Zastojnstwo społnomócnjeneho/eje za serbske naležnosće w statnym knježerstwje chcemy lěpje wuhotować a w přichodze wšě naležnosće, serbski lud nastupowace, w jednym ministerstwje zwjazać, dokelž dotalne rozdźělenje přez wjacore ministerstwa najlěpše rozrisanje njeje. Za to ma so nadawkam wotpowědowace městno wutworić, kotrež je přiwjazane na přisłušny ministerski běrow.

##### **AfD**

Gegen diesen Vorschlag ist aus unserer Sicht nichts Grundsätzliches einzuwenden.



## **Lěwica / Die Linke**

Für uns liegt es auf der Hand, dass der Staat nicht die Kommunen allein lassen darf. Das gilt auch bei Aufgaben der gleichberechtigten Teilhabe aller im Landkreis. Im letzten Doppelhaushalt hat der Freistaat 300 Mio. Euro für Ausgleichszahlungen an die Kommunen eingeplant. Angesichts der schwierigen finanziellen Situation insbesondere der Landkreise ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass auch die Beauftragten vom Freistaat finanziert werden sollen. Zudem ist darüber nachzudenken, ob in der Staatskanzlei das Amt einer oder eines Beauftragten für sorbisches Leben geschaffen werden soll.

## **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Mehr Verwaltung ist selten mehr Ergebnis für die Betroffenen. Beauftragte für einzelne Themen haben es sehr schwer, Verbesserungen zügig und nachhaltig erwirken zu können. Insofern müssen wir über Ihren Vorschlag dazu noch intensiver diskutieren.

## **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Wir verstehen die besondere Verantwortung und den erhöhten finanziellen Aufwand, den die Landkreise Bautzen und Görlitz bei der Umsetzung der gleichberechtigten Teilhabe des sorbischen Volkes tragen. Wir unterstützen die Idee eines finanziellen Ausgleichs, um den Einsatz von Beauftragten für sorbische Angelegenheiten in beiden Landkreisen zu ermöglichen und zu stärken:

### **1. Finanzieller Ausgleich durch Landesmittel:**

- Bereitstellung spezieller Fördermittel, um zusätzliche Kosten, die den Landkreisen durch die Förderung der sorbischen Sprache und Kultur entstehen, auszugleichen,
- Zielgerichtete Finanzierung, um die Arbeit der Beauftragten effektiv und nachhaltig zu unterstützen.

### **2. Bundesmittel und EU-Förderung:**

- Wir schlagen vor, dass auch der Bund Fördermittel zur Verfügung stellt, um die sorbische Kultur und Sprache in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zu unterstützen.
- Nutzung von EU-Fördermitteln die zur Unterstützung regionaler Minderheiten und kultureller Vielfalt bereitgestellt werden.

### **3. Stärkung der Beauftragten für sorbische Angelegenheiten:**

- Die Beauftragten für sorbische Angelegenheiten sollten über ausreichende Kompetenzen und Ressourcen verfügen, um ihre Aufgaben effektiv wahrnehmen zu können,
- Bereitstellung von Fortbildungsangeboten und Unterstützung bei der Vernetzung.

### **4. Transparente und gerechte Mittelverteilung:**

- Entwicklung eines transparenten und gerechten Mechanismus zur Verteilung der Mittel,
- Regelmäßige Kontrolle und Evaluation der Mittelverwendung

### **5. Unterstützung durch die Zivilgesellschaft:**

- Enge Zusammenarbeit mit sorbischen Organisationen und der Zivilgesellschaft,
- Förderung von Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungskampagnen.

### **6. Langfristige Strategien und Planung:**

- Entwicklung langfristiger Strategien und Pläne, um die gleichberechtigte Teilhabe des sorbischen Volkes nachhaltig zu sichern und kontinuierlich zu verbessern,
- Einbeziehung der sorbischen Gemeinschaft in die Planung und Umsetzung von Maßnahmen.



**5. Dwurěčna Łužica: skrućenje widžomnosće serbšćiny w zjawnosći /  
Zweisprachige Lausitz: Stärkung der Sichtbarkeit des Sorbischen in der  
Öffentlichkeit**

**Öffentliche Gebäude, Einrichtungen, Straßen, Wege, Plätze und Brücken im  
angestammten Siedlungsgebiet sind in deutscher und sorbischer Sprache zu  
kennzeichnen. Wie soll dies Ihrer Meinung nach zu 100% umgesetzt werden? (s.  
SächsSorbG § 10 (1))**

**SPD**

Dass Sachsen die Heimat der Sorb:innen ist, soll künftig noch sichtbarer sein, bei der zweisprachigen Beschilderung von Orten ebenso wie bei der Bereitstellung öffentlicher Informationen. Bereits im November 2023 haben wir die Staatsregierung aufgefordert, im sorbischen Siedlungsgebiet sowohl kommunale als auch privatwirtschaftliche Akteure bei der zweisprachigen Beschilderung von Orten, Infrastruktur, insbesondere Straßen, Flüssen, Plätzen und touristischen Angeboten, bzw. der zweisprachigen Auszeichnung von Waren, Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen. Entsprechende Fördermittel zur Umsetzung der Zweisprachigkeit werden wir auch in Zukunft bereitstellen.

**CDU**

Wir unterstützen die Kommunen und Landkreise als zuständige Institutionen bei dieser Aufgabe und werben auch weiterhin dafür, dass die Kennzeichnung von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen umfassend auch in sorbischer Sprache umgesetzt wird.

Wir sind der Überzeugung, dass die kommunale Ebene diese Aufgabe bereits jetzt sehr gut wahrnimmt. Für Infrastrukturen und Einrichtungen in Landesverwaltung werden wir uns auch in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass die zweisprachige Kennzeichnung umfassend erfolgt.

**Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Džakowano politice Zwjazka 90/Zelenych je so wuhotowanje dwurěčnych značkow we woběmaj rěčomaj w samsnej wulkosći po cyłym sydlenkim rumje zahajiło a z wulkeho džěla hižo přesadžiło. Wšě gmejny a wjeski w oficielnym serbskim sydlenkim rumje měli hač do kónca přichodneje legislatury hamtske dwurěčne mjena w samsnej wulkosći dóstać. Nimo toho měli wšě městnosće w hamtskich dokumentach swoje dwurěčne mjeno nosyć. Dalši wažny krok dyrbi być, zo mjena cilow zwonka sydlenkeho ruma so w dwurěčneje kónčinje runje tak we woběmaj rěčomaj pokazuja, tak na př. Drježdžany abo Zhorjelc. Přislušne ministerstwo SMWA měło za to trěbne srědki k dispoziciji stajić a wotpowědny wukaz wudać.

**AfD**

Das Ansinnen, öffentliche Gebäude, Einrichtungen, Straßen, Wege, Plätze und Brücken im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben auch in sorbischer Sprache zu kennzeichnen, begrüßen wir ausdrücklich. Dort, wo der Freistaat nicht in kommunale Angelegenheiten eingreifen kann und sollte, wäre zumindest eine stärkere staatliche Unterstützung dieses Anliegens geboten.



## **Lěwica / Die Linke**

Aus § 10(1) erfolgt kein Rechtsanspruch für eine hundertprozentige Umsetzung. Es handelt sich lediglich um eine Soll-Bestimmung, die auch Ausnahmen offenhält. Dies wäre der Fall bei einer Muss-Bestimmung. Es besteht die theoretische Möglichkeit, das Gesetz zu ändern, um einen Rechtsanspruch zu erwirken. Ob dies in Ihrem Interesse wäre, können wir nur gemeinsam klären. Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass ausgehend von dieser Regelung die Verwaltung als Exekutive zuständig ist. Der Sächsische Landtag kann diese nur mittels Gesetze steuern. Nach aktueller Rechtslage kann also entsprechend keine hundertprozentige Umsetzung erreicht werden. Das ist freilich auf dem Wege der Freiwilligkeit möglich - hierum könnten sich die von uns geforderten -Sorben-Beauftragten der Landkreise in Zusammenarbeit mit den Kommunen kümmern, ggf. auch ein/e sächsische/r Sorbenbeauftragte/r. Die Bundesarbeitsgemeinschaft Sorbische Linke (Serbska Die Linke) hat sich einhellig für die Novellierung des Sächsischen Sorbengesetzes ausgesprochen und an die Landtagsfraktion der Partei Die Linke die Erwartung ausgesprochen, dass sie in ihr gebotener Weise dazu Initiativen entwickelt. Aus Sicht unserer Landesarbeitsgemeinschaft muss das Sächsische Sorbengesetz auch dahingehend verbessert werden, dass das Verbandsklagerecht der Domowina und die Wahl des Sorbenrates allein durch die Sorben festgeschrieben werden.

## **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Die rechtlichen Grundlagen bestehen nun schon eine Weile. Die Umsetzung wird sicherlich auch noch eine Weile dauern. Wenn man es gründlich und nachhaltig machen möchte, muss man wohl auch geduldig sein. Die Politik muss darauf achten, dass immer ausreichend finanzielle Mittel vorhanden sind. In den Kommunen müssen die Gemeinderäte bis hin zu den Kreisräten nachhalten, dass die Kennzeichnung aller Plätze, Straßen und öffentlicher Gebäude umgesetzt werden.

## **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Wir unterstützen die vollständige Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben gemäß § 10 (1) SächsSorbg. Wir schlagen folgende Maßnahmen vor:

1. Verpflichtende gesetzliche Umsetzung:
  - Die Vorschriften des Sächsischen Sorbengesetzes müssen klar definiert und strikt durchgesetzt werden. Alle öffentlichen Gebäude, Einrichtungen, Straßen, Wege, Plätze und Brücken im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben sind verpflichtend zweisprachig zu kennzeichnen.
2. Finanzielle Unterstützung und Förderung:
  - Bereitstellung spezieller Fördermittel auf Landes- und Bundesebene zur Unterstützung der zweisprachigen Beschilderung,
  - Kostenübernahme für die zweisprachige Beschilderung durch öffentliche Mittel.
3. Schrittweise Umsetzung und Priorisierung:
  - Entwicklung eines schrittweisen Plans zur vollständigen Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung mit Priorisierung von zunächst stark frequentierten und zentralen Orten,
  - Erstellung eines verbindlichen Zeitplans, um die vollständige Umsetzung innerhalb eines festgelegten Zeitraums sicherzustellen.
4. Zusammenarbeit mit lokalen Behörden und Gemeinschaften:
  - Enge Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, sorbischen Organisationen und der Zivilgesellschaft, um die Bedürfnisse und Präferenzen der Sorben zu berücksichtigen,



- Informationskampagnen, um die Bevölkerung über die Bedeutung und den Nutzen der zweisprachigen Beschilderung zu informieren und Akzeptanz zu schaffen,
5. Qualitätskontrolle und Standards:
- Festlegung einheitlicher Standards für die Gestaltung und Herstellung der zweisprachigen Schilder,
  - Einrichtung eines Systems zur regelmäßigen Überprüfung und Wartung der zweisprachigen Beschilderung.
6. Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen:
- Entwicklung von Bildungsprogrammen, um die Bedeutung der zweisprachigen Beschilderung zu erklären.
  - Öffentliche Sensibilisierung: Förderung von Initiativen und Veranstaltungen, die die zweisprachige Beschilderung in der Öffentlichkeit sichtbar machen.
7. Technologische Unterstützung:
- Zusammenarbeit mit Anbietern digitaler Karten und Navigationsdienste, so dass sorbische Orts- und Straßennamen korrekt angezeigt werden.
  - Entwicklung und Förderung von mobilen Apps und Online-Ressourcen, die zweisprachige Ortsnamen und Informationen zur Verfügung stellen.



**6. Zhromadne džěło z třěšnym zwjazkom Domowina / Zusammenarbeit mit der Dachorganisation Domowina**

**Eine enge Zusammenarbeit mit allen Landtagsfraktionen, welche sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, ist uns wichtig. Wie stehen Sie zur Zusammenarbeit mit der Domowina als Dachverband und Interessenvertretung der Sorben laut § 5 SächsSorbG?**

**SPD**

Wir möchten die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Domowina fortsetzen. In der kommenden Legislatur wollen wir gemeinsam mit dem sorbischen Volk das Sorbengesetz und die Stiftung für das sorbische Volk reformieren, auch mit Blick auf Selbstbestimmungs- und Mitspracherechte.

**CDU**

Wir begrüßen eine Zusammenarbeit des Landtages und aller Fraktionen mit der Domowina ausdrücklich und bringen uns ebenfalls in der kommenden Legislaturperiode in diesen Prozess ein.

Bei Themen, in welchen sorbische Angelegenheiten betroffen oder angesprochen sind, werden wir auch weiterhin die Sach- und Fachkompetenz der Domowina im politischen Austausch und bei Anhörungen zu Gesetzen und Anträgen nutzen und gezielt anfragen.

Einen regelmäßigen Austausch zwischen den Fachausschüssen des Sächsischen Landtages und der Domowina sehen wir als sinnvoll an und werden diesen künftig noch intensiver nutzen.

**Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Česćimy sej serbski lud w swojej róli jako narodna mjeńšina a jako wosebity džěl Sakskeje. Zelena frakcija w krajnym sejmje haji hižo wjele lět dowěry połny dialog z Domowinu a dalšimi akterami serbskeho žiwjenja. Zesylnjenje wobstejacych serbskich institucijow mamy za třěbne. Transparencu dalokož móžno při rozsudach institucijow chcemy spěchować a podpěramy nutřkoserbski dialog hladajo na wšelake měnjenja nastupajo zastupnistwo serbskich zajimow.

Wuprajamy so za prawo skorženja třěšneho zwjazka Domowina.

Podpěramy pruwowanje direktnych wólbow do Rady za serbske naležnosće po braniborskim přikładze.

**AfD**

Als betont freiheitlich-demokratische Partei begrüßen wir es – nicht nur im Hinblick auf sorbische Angelegenheiten – ebenfalls, mit freiheitlich-demokratisch ausgerichteten Dachverbänden und Interessenvertretungen zusammenzuarbeiten.



## **Lěwica / Die Linke**

Wie in der Antwort auf Frage 8 beschrieben, wollen wir die Rechte der Domowina gesetzlich stärken. Unsere Landtagsfraktion folgt der Forderung unserer sorbischen Genossinnen und Genossen und sieht die Domowina als natürlichen Partner im Kampf für gleiche Rechte aller Menschen in Sachsen – und hier insbesondere als Selbstvertretungskörperschaft der Sorbinnen und Sorben. Insofern liegt uns viel an einer engen Zusammenarbeit, so wie wir dies in den letzten Legislaturperioden auch immer gepflegt haben.

## **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Die Domowina ist seit vielen Jahren die Vertretung der Sorben als Ansprechpartner für die Landespolitik. Inwieweit sich innerhalb der sorbischen Bevölkerung auch andere Vertretungen legitimieren und nach Außen auftreten, sehen wir als innersorbische Angelegenheit an. Die Zusammenarbeit mit der Domowina war in der Vergangenheit sehr professionell und ergebnisorientiert. Das muss der Anspruch auch für die Zukunft sein.

## **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Die zentrale Rolle der Domowina als Dachverband und Interessenvertretung der Sorben wird ausdrücklich anerkannt. Die Zusammenarbeit mit der Domowina gemäß § 5 des SächsSorbG ist für uns von großer Bedeutung, um die Belange der sorbischen Gemeinschaft effektiv zu vertreten und zu fördern.

Wir schlagen vor:

1. Regelmäßiger Dialog und Konsultationen:
  - Einrichtung regelmäßiger Treffen und Konsultationen zwischen Vertretern des BSW und der Domowina,
  - Sicherstellung einer transparenten und offenen Kommunikation, um Vertrauen und eine konstruktive Zusammenarbeit zu fördern.
2. Gemeinsame Projekte und Initiativen:
  - Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Projekte und Initiativen, z.B. in den Bereichen Bildung, Kultur, Medien und öffentliche Verwaltung,
  - Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen, Festivals und Bildungsprogrammen, die von der Domowina organisiert werden.
3. Politische Unterstützung und Lobbyarbeit:
  - Identifizierung und Förderung gemeinsamer politischer Ziele, die die Rechte und Interessen der sorbischen Gemeinschaft betreffen. Wir werden die Anliegen der Domowina in parlamentarischen Debatten und Gesetzgebungsverfahren aktiv unterstützen.
  - gemeinsame Lobbyarbeit auf Landes- und Bundesebene.
4. Finanzielle Unterstützung und Ressourcen:
  - Sicherstellung einer ausreichenden finanziellen Ausstattung der Domowina, um deren Arbeit effektiv und nachhaltig zu unterstützen,
  - Effiziente Mittelverwendung der bereitgestellten Mittel.
5. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit:
  - Unterstützung von Bildungsinitiativen und Programmen zur Förderung der sorbischen Sprache in Bildungseinrichtungen,
  - Durchführung von Öffentlichkeitskampagnen.
6. Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen:
  - Förderung einer engen Zusammenarbeit mit allen Landtagsfraktionen, die sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen, um die Anliegen der Sorben parteiübergreifend zu unterstützen,
  - Initiierung gemeinsamer Anträge und Resolutionen im Landtag.



**DOMOWINA**

Das BSW sieht die Domowina als unverzichtbaren Partner bei der Förderung der sorbischen Kultur.



## **7. Narodne mjeńšiny do Zakładneho zakonja / Nationale Minderheiten ins Grundgesetz**

**Unterstützen Sie die Bemühungen um die Verankerung eines Minderheitenartikels für die vier nationalen Minderheiten im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland?**

### **SPD**

Ja, als SPD Sachsen unterstützen wir die Bemühungen, eine Achtensklausele zugunsten der vier nationalen Minderheiten und Volksgruppen im Grundgesetz zu verankern. Das würde ihre Position in unserer Gesellschaft hervorheben und ihre Minderheitenrechte stärken.

### **CDU**

Wir setzen uns auch weiterhin für die Verankerung eines Minderheitenartikels (wie bereits mit Bundesratsinitiative aus dem Jahr 2019) ein.

### **Zeleni - Bündnis 90/ Die Grünen**

Podpěramy zakótwjenje artikla wo mjeńšinach w Zakładnym zakonju. Zasadźujemy so za to, zo njeby zawěranska klawsla za politiske strony narodnych mjeńšinow při wólbach do krajneho sejma hižo plaćila.

### **AfD**

Soweit die in Sachsen lebenden Sorben die Verankerung eines Minderheitenartikels im Grundgesetz wünschen, wären wir selbstverständlich bereit, uns damit auseinanderzusetzen. Eine solche Initiative müsste jedoch letztlich auf Bundesebene umgesetzt werden, weswegen es sich dabei nicht um ein programmatisches Ziel der AfD Sachsen im Rahmen der Wahlen zum achten Sächsischen Landtag handelt.

### **Lěwica / Die Linke**

Wir unterstützen die Forderung nach der Ratifizierung der ILO-Konvention 169 durch Deutschland für die vier nationalen Minderheiten, wodurch die Rechte der Ureinwohnerinnen und Ureinwohner der Lausitz mit denen der nationalen Gesellschaft gleichgestellt werden, um insbesondere die kulturelle Identität, gemeinschaftliche Strukturen und Traditionen zu erhalten und zu fördern. Die Konvention umfasst auch die Ausbildung und den Zugang zu Kommunikationsmitteln (Fragen 5 + 6).

### **Swobodni wolerjo / Freie Wähler**

Wir setzen uns für die Stärkung des rechtlichen Schutzes der vier nationalen Minderheiten ein. Wir möchten grundsätzlich Diskriminierung und Benachteiligung eindämmen und den Minderheiten Rechte wie kulturelle Autonomie, Bildung in der eigenen Sprache und politische Vertretung garantieren. Eine Änderung des Grundgesetzes ist jedoch ein aufwändiger Prozess, der breite politische Zustimmung erfordert. Von daher sollten wir uns auf die Verbesserung bestehender Mechanismen und Institutionen konzentrieren.



## **Zwjazk Sahra Wagenknecht / Bündnis Sahra Wagenknecht**

Wir unterstützen die Bemühungen um die Verankerung eines Minderheitenartikels für die vier nationalen Minderheiten im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Die Anerkennung und der Schutz nationaler Minderheiten ist ein wichtiger Schritt zur Förderung der kulturellen Vielfalt und zur Stärkung der Rechte von Minderheitengruppen.

Unsere Gründe und Maßnahmen sind:

### **1. Grundlegende Anerkennung und Schutz:**

- Die Aufnahme eines Minderheitenartikels im Grundgesetz würde die Rechte der nationalen Minderheiten verfassungsrechtlich absichern und ihnen einen klaren rechtlichen Rahmen bieten.
- Ein solcher Artikel würde einen umfassenden Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung gewährleisten und die Rechte der Minderheiten auf kulturelle Selbstbestimmung und Identität festschreiben.

### **2. Förderung der kulturellen Vielfalt:**

- Die Verankerung eines Minderheitenartikels würde die Verpflichtung des Staates stärken, die kulturelle Vielfalt und das Erbe der nationalen Minderheiten zu bewahren und zu fördern.
- Die spezifischen sprachlichen und kulturellen Rechte der Minderheiten würden durch den Artikel geschützt und gefördert, was zur Bewahrung der jeweiligen Sprachen und Traditionen beitragen würde.

### **3. Stärkung der Minderheitenvertretungen:**

- Erhöhte politische Teilhabe,
- Förderung von Minderheitenorganisationen wie der Domowina

### **4. Rechtsverbindliche Maßnahmen:**

- Festlegung klar definierter Rechte und Pflichten für den Staat und die nationalen Minderheiten, was auch zu einer erhöhten Rechtssicherheit führt.

### **5. Unterstützung durch politische Initiativen:**

- Förderung parlamentarischer Initiativen
- Zusammenarbeit mit anderen Parteien

### **6. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung:**

- Förderung des Dialogs zwischen Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten sowie Durchführung von Aufklärungskampagnen, um die Bedeutung eines Minderheitenartikels für die Gesellschaft zu erklären und öffentliche Unterstützung zu mobilisieren.